

emmaus^{dialog}

Das Gemeindemagazin der Evangelischen Emmaus - Gemeinde Essen

Aktuelles | Veranstaltungen & Termine | Aus der Gemeinde | Geburtstage & Kasualien | Kinder & Jugendliche | Kontakte



*Was uns tröstet.
Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind.*

(PSALM 34, 19)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Emmaus-Gemeinde Essen
Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen
Steile Straße 60a, 45149 Essen
gemeindebrief@emmaus-essen.de
www.emmaus-essen.de

Gemeindemagazin emmaus^{dialog} 05.2025
Dieses Gemeindemagazin erscheint im Auftrag
des Presbyteriums der Evangelischen Emmaus-Gemeinde
Essen. Die jeweiligen Autoren zeichnen für ihre Artikel
verantwortlich. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Redaktion:

Ulrike Dibbelt, Anne-Berit Fastenrath,
Marco Fastenrath, Sabine Grüter, Henrike Kattein,
Renate Maiwald, Jörg Möllmann, Marita Raßmann,
Sigrid Riemer, Harald Treptow

Design & Satz:

M. Holtkamp, Firestone Design,
www.firestone-design.de

Bildnachweise:

Titel/Seite 3: freepik.de; Seite 4: Erwin Wodicka, Elisabeth
Müller; Seite 5: Grafik Pfeffer, Schulze – epd-Bild; Seite 6:
Bruderhilfe-Familienfürsorge, Okapia-imagebroker Kreuzer;
Seite 7: Hofschlaeger – pixelio.de, pexels-rdne; Seite 8: privat;
Seite 10: privat, Grafik Pfeffer; Seite 11: Reinhard Michel,
Henrike Kattein, privat; Seite 12: pixabay.de; Seite 14: privat;
Seite 15: Foto Nahler; Seite 16: Christina Wocintechchat,
Markuks Jürgens – pixelio.de; Seite 17: Heike Lyding – epd-Bild;
Seite 19: Claudia Müller – pixelio.de; Seite 21: Elisabeth Müller;
Seite 22: Neetz – epd-Bild, Sylke Lorenz; Seite 23: Anne
Bremicker; Seite 24: Clemens Mirwald – pixelio.de; Seite 29:
Hans Michaelsen, Anne-Berit Fastenrath, Dirk Stolzenberg,
Anne-Berit Fastenrath, Anne Bremicker, Sigrid Riemer; Seite 35:
Astrid Fastenrath, privat

Druck:

Hewea-Druck, www.heweadruck.de

Auflage: 4.500 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

20.10.2025

INHALT

03 Editorial

Henrike Kattein für das Redaktionsteam

04 Aktuelles

Trost lindert Trauer und Verzweiflung
Ein Picknick? Auf dem Friedhof?
Kann der Buß- und Bettag – Trost bedeuten?
„Die Liebe höret nimmer auf“ (1. Kor. 13,8)
Nah am Menschen: Notfallseelsorge
Warum können Trauertage auch tröstlich sein?
Wie trösten wir Kinder?
Die unterschiedlichen Formen des Trostes

08 Porträt

Maurice Müller

10 Veranstaltungen und Termine

12 Aus dem Presbyterium

Wasserstandsanzeige

14 Aus der Gemeinde

18 Geburtstage und Kasualien

20 Geistliches Wort

Unscharf

22 Kinder und Jugendliche

26 Gruppen

29 Emmaus im Bild

30 Anzeigen

32 Kontakte

37 Goodies – Gottesdienstplan für Kinder

38 Gottesdienste

Wenn Sie keine Printausgabe des emmausdialog mehr erhalten
möchten, wenden Sie sich bitte an die Gemeindebüros (S. 36).
Die Online-Ausgabe finden Sie unter www.emmaus-essen.de/
Sonstiges/Download.

Aus der Redaktion



Wenn Sie diesen emmaus^{dialog} durchsehen, werden Sie – vielleicht – feststellen, dass es kleine Änderungen gibt: Ein paar zusätzliche Seiten einer Sparte hier, ein paar Seiten weniger dort. Wir sind auf dem Weg zur Fusion mit der Gemeinde Haarzopf.

Der Haarzopfer Gemeindebrief „GemeindeLeben“ wird ab 1.1.2026 eingestellt. Alle Informationen aus Haarzopf, von den Veranstaltungen bis zu den Kontaktdaten und den Gottesdiensten, finden Aufnahme im emmaus^{dialog}.

Dafür brauchen wir Platz. Aber dicker, schwerer und teurer soll das Heft nicht werden. Daher ändern sich ab der nächsten Ausgabe 1/2026 noch einmal ein paar Dinge, z. B. werden die Geburtstage ab 80 Jahren nicht mehr aufgeführt. Das mögen manche vielleicht bedauern. Aber wir sollten uns klarmachen: Die Veränderungen für die Gemeindeglieder in Haarzopf sind deutlich größer.

Heißen wir die Haarzopfer bei uns willkommen – auch im emmaus^{dialog}!

Henrike Kattein für das Redaktionsteam

Trost lindert Trauer und Verzweiflung

Was ist Trost?

Renate Maiwald

Im Leben gibt es immer wieder Ereignisse, die Trauer und Hilflosigkeit auslösen. Dazu gehören Unfälle oder der Tod eines geliebten Menschen. Aber auch die kleinen Vorkommnisse im Alltag, die zerbrochene Lieblingstasse oder ein banaler Streit machen traurig. Trost kann eine Hilfe sein, die Trauer zu mildern. Das Wort Trost bedeutet Zuversicht, Ermutigung und Zuspruch. Der Zuspruch erfolgt oft durch Sätze wie „Alles halb so schlimm!“ – gut gemeint, aber tröstet das?

Der Benediktinermönch Anselm Grün verweist darauf, dass wahrer Trost nicht aus gutgemeinten Worten besteht, sondern darin, „in das Haus der Trauer einzutreten“, den zu Tröstenden ernst zu nehmen in seiner Hilflosigkeit und Zerrissenheit und sich in seine Lage hineinzusetzen. Trost kann durch Worte, Gesten und Berührungen gesendet werden. Trost gibt seelischen Halt und ist für den Theologen Jörg Zink eine Insel im Meer der Verzweiflung. Solche Inseln des Trostes können nicht nur Menschen sein, denen der zu Tröstende vertraut, sondern auch die Natur, ein besonderes Musikstück oder der Glaube. – Trost ist im Glauben eine Kraft, die Hoffnung und Zuversicht verheißt. Im 23. Psalm heißt es „Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich“. Hier wird eine Lebenssituation beschrieben, in der Trost Trauer in Geborgenheit und Vertrauen verwandelt. Trost ermutigt, sich dem Leben zuzuwenden.

Ein Picknick? Auf dem Friedhof?

Ort der Hoffnung

Elisabeth Müller

Wie haben Sie das denn durchgekriegt? Das fragt mich eine Dame aus Thüringen, die dank des WAZ-Artikels davon erfahren hat.

Sie glaubt, dass es in ihrer Gemeinde schwierig sein würde, so etwas zu machen – weil der Friedhof ja kein fröhlicher Ort sein kann.

Nun, unser Friedhof ist „Ort der Hoffnung“ und keine bleischwere Endstation. Zum Picknick am 23. August kamen insgesamt gut 25 Personen. Es war nicht genau zu zählen, denn neben dem Kern der elf angemeldeten Personen gab es ein Kommen und Gehen. Leute kamen zum Gießen und haben sich einladen lassen. Eine Frau kam und sagte: Ich musste das sehen. Bleiben wollte sie aber nicht.

Es war ein wirklich schöner Nachmittag mit leckerem Kuchen und sehr viel Schlagsahne, mit Geschichten (nicht nur von Trauer und Tod, sondern auch vom ersten Kuss, in diesem Fall auf dem Friedhof) und einer abschließenden Friedhofsführung. Es tut gut, das alles miteinander zu teilen. Es tröstet.

Gerne wieder! Das haben wir alle gesagt, und so wird es auch ganz sicher sein.



Kann der Buß- und Bettag Trost bedeuten?

Angst und Versagen vor Gott ablegen

Herbert Lütkestratkötter, AK Ökumene/Gemeinde St. Markus

Buß- und Bettag, die Aufforderung zu Buße und Gebet bedeutet Eingeständnis von Schuld und Bitten um Vergebung, aber auch die Hoffnung auf Vergebung und die Hoffnung, dass ein neuer Anfang möglich ist. Wenn das kein Trost ist!

Buße bedeutet, Schuld zu erkennen und zu bekennen. Wir dürfen unsere Schuld, unser Versagen vor Gott hinlegen. Dadurch werden wir frei, wir müssen nichts vor ihm verbergen. Wir trauen uns das, weil wir hoffen und spüren, dass bei ihm Vergebung möglich ist, ohne dass wir uns klein machen oder gar die Sorge haben müssen, dass er uns wegschickt. Wenn das kein Trost ist! – Im Gebet dürfen wir alle unsere Sorgen, Ängste, Bitten vor Gott hinlegen. Wir spüren, dass wir nicht allein sind. Die Welt ist voller Krisen, die Zweifel und Ängste wecken können. Hinzu kommt persönliches Versagen. Im Gebet können wir Zuversicht und Hoffnung gewinnen. Wir müssen uns nicht ohnmächtig fühlen. Wir tragen unsere Last, unsere Sorgen nicht allein. Wenn das kein Trost ist! – Im Gottesdienst am Buß- und Bettag treffen wir auf Gleichgesinnte. Auch andere bekennen sich zu ihrer Schuld und ihrem Versagen, werden aber auch von der Zuversicht und der Hoffnung auf Vergebung getragen. Christen sind eine starke Gemeinschaft. Wenn das kein Trost ist! – Buß- und Bettag ist kein Tag der Schwermut. Christen vertrauen darauf, dass Buße und Gebet zu Vergebung und neuem Anfang führen. Wenn das kein Trost ist!

„Die Liebe höret nimmer auf“ (1. Kor. 13,8)

Ewigkeitssonntag

Anne-Berit Fastenrath

Wenn ein Mensch stirbt, dann stirbt eines nicht: die Liebe, die wir für diesen Menschen empfunden haben. Die Liebe, sie ist noch da. Sie hat nur einen neuen Namen bekommen. Die Liebe – sie heißt jetzt Trauer. Und sie brennt weiter: als Grablicht vielleicht oder als schöne Erinnerung. Erinnerungen an das Leben, das einst gemeinsam gelebt wurde und das nun einsamer geworden ist.

Am Ewigkeitssonntag denken wir gemeinsam an die Verstorbenen des letzten Jahres. Wir singen, wir beten, wir entzünden Kerzen. Und wir hoffen darauf, dass unsere Lieben jetzt bei Gott sind. Manche kennen den Ewigkeitssonntag vielleicht eher als Totensonntag. Die beiden Namen für den letzten Sonntag des Kirchenjahres werden oft synonym verwendet. Und doch liegt der Fokus beim Totensonntag beim Gedenken an die Toten, beim Ewigkeitssonntag auf der Hoffnung auf ein ewiges Leben. Deshalb sind in unserer Perikopenordnung (eine Zusammenstellung von Bibeltexten für jeden Sonntag des Jahres) auch unterschiedliche Predigttexte für den gleichen Tag vorgesehen.

Unser Fokus hier in der Gemeinde liegt darauf, dass Sie an diesem Tag nicht alleine sind. Dass Sie einen Ort haben, an dem Sie sich getragen fühlen. Dafür bieten wir nach dem Gottesdienst auch ein gemeinsames Kaffeetrinken an. Dort ist Raum für Gespräche und Trost an diesem besonderen Sonntag.



Nah am Menschen: Notfallseelsorge

Ersthilfe für die Seele

Ulrike Dibbelt

Wenn plötzlich ein unerwartetes Unglück über Menschen hereinbricht, ist die Notfallseelsorge (NFS) für die Betroffenen da. Sie wird von Kirchen und christlichen Organisationen getragen. Notfallseelsorgende sind speziell geschult im Umgang mit Verlust- und Trauersituationen, existenziellen Krisensituationen, Schock- und Traumareaktionen: erste Hilfe für die Seele unmittelbar nach dem Unglück, bis ihr eigenes soziales Netzwerk greift.

Anders als bei der Telefonseelsorge gehen die Notfallseelsorgenden direkt zum Ort des Geschehens. Sie werden meist über die Leitstellen der Rettungsdienste, Polizei oder Feuerwehr, alarmiert. Im Sinne der christlichen Nächstenliebe sind sie im Einsatz für alle Menschen da, ganz unabhängig von deren Weltanschauung oder Religionszugehörigkeit.

Systeme der NFS gibt es in praktisch allen evangelischen und katholischen Kirchen in Deutschland. Die Notfallseelsorgenden sind ein ökumenisches Team aus ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden der Kirchen, aber auch ehrenamtliche Seelsorger mit anderen beruflichen Hintergründen gehören dazu. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind Ansprache und Beistand, einfaches Dasein und Aufmerksamkeit für die mitbetroffenen Personen, auch für die Einsatzkräfte. Sie kommen jedoch auch dem Wunsch nach spiritueller Begleitung nach, einem Gebet oder Abschiedsritual.

Warum können Trauertage auch tröstlich sein?

Gemeinschaft hilft

Cornelia Keins

Gerade wenn im Herbst die Tage kürzer und dunkler werden, die Trauerfeiertage wie der Ewigkeitssonntag kommen, rücken Gedanken an Vergänglichkeit stärker in den Vordergrund. Die Trauer über den Verlust eines geliebten Menschen wird oft noch verstärkt, aber Trauertage müssen nicht immer mit Schmerz verbunden sein. Sie können auch, wenn sie bewusst gestaltet werden, etwas Tröstliches haben. – Jede und jeder wird für sich entscheiden müssen, was sie oder ihn tröstet. Es können Spaziergänge, das Hören von Musik, das Teilen von Anekdoten oder das Betrachten von Bildern sein. Gerade an besonderen Trauertagen ist es gut, wenn wir diese gemeinsam begehen. Die Gemeinschaft mit anderen schafft Verbundenheit statt Isolation.

Im vergangenen Jahr gab es zum ersten Mal in unserem Kirchenkreis „Das Fest der Toten“, bewusst in den Zeitraum der Trauertage gelegt, es kamen Menschen zusammen, die sich gemeinsam erinnert haben, die gemeinsam die Lieblingsgerichte der Verstorbenen gegessen haben, und es entstand ein Gefühl der Verbundenheit und des Getragenseins. – In unserer Trauergruppe, die am ersten Montag im Monat am Heierbusch stattfindet, erleben wir immer wieder, was es bedeutet, mit der Trauer nicht allein zu sein. Teilnehmende können ihre Trauer teilen, erleben Verständnis und Empathie von Menschen mit gleicher Erfahrung. Die Treffen geben Struktur und Stabilität, helfen bei der Verarbeitung und geben Halt in schweren Momenten.



Wie trösten wir Kinder?

In jedem Alter anders

Sabine Grüter

Wann suchen Kinder Trost? Angst, Verlust, Krankheit, Konflikte können bei Kindern emotionale Spannungen auslösen, durch die wir Erwachsenen uns aufgerufen fühlen, altersgerechten Trost zu spenden.

Kleinkinder sind sensibel für körperliche Nähe: eine Umarmung, Händchenhalten, Wiegen, dazu sanfte Worte: „Es ist alles in Ordnung!“, „Ich bin bei dir!“, ein beruhigendes Lied oder Ablenkung mit einem Spielzeug spenden Trost, sodass sie sich wieder sicherer fühlen. – Vorschulkinder können bereits über das sprechen, was sie bewegt. Verstehen und Zuhören: „Ich sehe, du bist traurig, das ist in Ordnung“ tröstet; das Vorlesen eines Lieblingsbuchs oder das Einschlafen mit Kuscheltier geben Sicherheit.

Schulkinder erfahren Trost, indem ihnen zugehört wird, gemeinsam Lösungen erarbeitet und ihre Gefühle bestätigt werden: „Du darfst enttäuscht sein, aber ich bin sicher: Du wirst das schaffen!“ – Teens möchten ernst genommen werden und erwarten Verständnis für ihre Sorgen. Das Signal, dass immer jemand zur Unterstützung da ist, hilft sowie ein offenes Gespräch oder auch nur die Anwesenheit.

„No-Go“ in allen Altersklassen: „Du musst nicht weinen!“ denn das bedeutet: „Deine Gefühle sind falsch oder unerwünscht.“

Die unterschiedlichen Formen des Trostes

Was Halt schenkt

Sigrid Riemer

Trost bewegt sich zwischen Aktivität und Passivität. Wir können einem Menschen, der leidet oder niedergeschlagen ist, etwas Tröstendes anbieten – ob er darin tatsächlich Trost findet, liegt jedoch nicht in unserer Hand.

Es gibt viele menschliche Gesten, die Trost ausdrücken: eine Hand auf der Schulter, ein Blick voller Verständnis, eine Umarmung, ein offenes Ohr ohne vorschnelle Antworten. Tröstende Kraft kann man in der Natur schöpfen, beim Rauschen der Blätter, dem Glitzern des Lichts oder dem ersten Vogelgesang am Morgen. Auch das Hören von Musik oder das Betrachten von Kunstwerken vermögen eine stille Kraft zu entfalten. Rituale wie ein gemeinsames Essen, das Teilen von Erinnerungen oder das Entzünden einer Kerze geben Halt. Ein Blumenstrauß oder eine Karte mit tröstenden Worten verhelfen durch schwere Phasen.

Für Christinnen und Christen ist Gott eine Quelle des Trostes – durch sein Wort, im Gebet und in der Gemeinschaft der Gläubenden. Die Bibel versteht Trost nicht als bloßes Zureden, sondern als Mittragen des Leids: „Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden“ (Mt. 5,4).

Trost kann viele Formen haben. Erlaubt ist alles, was Geborgenheit, Sicherheit und Hoffnung schenkt.



Maurice Müller

unser neuer Jugendleiter
im Bezirk Margarethenhöhe

Harald Treptow



Kinder und Jugendliche im Miteinander stärken

Ab dem 1. August begrüßen wir Maurice Müller als neuen Jugendleiter in unserer Gemeinde. Er wird in einer gemeindeübergreifenden Kooperation sowohl bei uns (mit Schwerpunkt Margarethenhöhe) als auch in der Gemeinde Kettwig tätig sein – jeweils zur Hälfte seiner Stelle.

Heimat Ruhrgebiet

Herr Müller ist ein echtes Kind des Ruhrgebiets: Er stammt aus Wanne-Eickel (Herne), ist dort zur Schule gegangen und bis heute fest im Revier verwurzelt. Erste Berührungspunkte mit Kirche hatte er – wie so viele – im Kindergottesdienst. Nach seiner Schulzeit entschied er sich bewusst für die Arbeit mit jungen Menschen: Am pädagogischen und theologischen Berufskolleg Malche in Porta Westfalica absolvierte er seine Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher und schloss seine gemeindepädagogische Ausbildung anschließend in Niedersachsen ab. Dort sammelte er auch erste Erfahrungen in gemeindeübergreifenden Kooperationen und gestaltete die Kinder- und Jugendarbeit für vier Gemeinden.

Kreatives Miteinander

Spannend sind die Schwerpunkte, die er sich für die Jugendarbeit in unserer Kirche vorgenommen hat: Ganz vorneweg: Jugendlichen Räume zu eröffnen, in denen sie ihre eigenen

Stärken entdecken und entfalten können – im Miteinander mit anderen, ohne dabei die Verbundenheit mit ihrem Zuhause und Elternhaus zu verlieren. Kreativität spielt dabei eine große Rolle: Ob durch gemeinsames Singen in Chorprojekten, das Malen in einer offenen Gruppe oder durch andere Formen, die Gemeinschaft und Fantasie fördern.

Herr Müller möchte Impulse setzen, die Jugendlichen Selbstvertrauen geben und Zusammenhalt stiften.

Natur- verbundenheit

Und noch ein Tipp für alle, die in der Gemeinde Verantwortung für die Grünflächen tragen: Maurice Müller packt auch gern im Grünen an – Gartenarbeit ist für ihn kein Muss, sondern Hobby.

Und wenn man ihn nach seinem Reisetraum fragt, kommt die Antwort ohne Zögern: Neuseeland. Nicht (nur) wegen der spektakulären Landschaft, sondern vor allem wegen der berühmten Lupinenfelder. Und in der Tat, wenn Sie bei Google einmal „Neuseeland und Lupinenfelder“ eingeben, erwarten Sie umwerfend schöne Bilder.

Viel Erfolg also, lieber Herr Müller!

Nicht nur bei der Betreuung unserer Gemeindejugend, sondern auch bei der Verwirklichung Ihres Traumziels!

Konzert für Gesang

und Klavier (Vol. 3)

Sonntag, 5.10.2025, 16.00 Uhr

Gustav Adolf Haus

Werke von Johann Sebastian Bach und Robert Schumann sowie japanische Lieder von Makiko Kinoshita.– Koo Nonaka (Gesang), Shino Watanabe (Klavier)

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Gemeindeversammlung

Wir laden ein



Sonntag, 26.10.2025, 12.00 Uhr

Gustav Adolf Haus

Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zur Gemeindeversammlung ein! Tagesordnung: 1. Bericht aus der Gemeinde, 2. Fusion mit der Ev. Kirchengemeinde Haarzopf, 3. Finanzen, 4. Verschiedenes. Weitere Themen können dem Presbyterium genannt werden.

Die Memories

Jubiläumskonzert



Sonntag, 19.10.2025, 16.30 Uhr

Kirche Am Heierbusch

40 Jahre Vocalensemble Memories – Gesang von Gospels, Pop bis Evergreens. 12 Stimmen – a cappella oder von Piano oder Gitarre, Bass und Percussion begleitet. Am Ende des Konzerts schließen sich uns noch einige Gäste an – lassen Sie sich überraschen! – Leitung Andreas Beyer

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Buß- und Betttag

Ökumenischer Gottesdienst

Mittwoch, 19.11.2025, 19.00 Uhr

Kirche Am Brandenbusch

Wir laden herzlich ein zum Abendmahlsgottesdienst und anschließend zu einem Heißgetränk in den Gemeinschaftsraum der Kryk-Seniorenwohnanlage.

„Tränen und Jubel“

Konzert Neuer Chor Bochum



Sonntag, 2.11.2025, 18.00 Uhr

Kirche Am Heierbusch

Ein spannungsreiches Programm mit Werken der Renaissance und Moderne – vom dunklen Tiefgang bis hin zu strahlender Höhe. – Klage und Innigkeit: John Bennet: „Weep, O mine eyes“, Heinrich Schütz: „Die mit Tränen säen“, Ola Gjeilo: „Kyrie“. – Freude und Feier: Hans Leo Hassler: „Cantate Domino“, Heinrich Schütz: „Jauchzet dem Herrn“, László Halmos: „Jubilata Deo“.

Der Neue Chor der Stadt Bochum – Alfred Pollmann (Orgel)
Leitung: Chenghua Vinck

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Mit Uns Singen Ist Klasse

Mitsingabend

Samstag, 15.11.2025, 19.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr)

Gemeindezentrum Heierbusch

Wir spielen für Euch deutsche und englische Hits – Aktuelles und Oldies für Jung und Alt! Freut Euch auf „Die Band“ und eine ordentliche Portion Musik für die Ohren! – Der Eintritt ist frei. In der Pause geht der Hut rum – wir sammeln für die Welthungerhilfe und für das Fundraising Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

Herbstbasar

im Gustav Adolf Haus



Sonntag, 2.11.2025, ab 12.00 Uhr

Gustav Adolf Haus

Nach dem Gottesdienst darf gestöbert werden! Auf dem Basar am und im Gustav Adolf Haus werden Leckereien und Gebasteltes angeboten, Bücher sowie alte und neue „Schätzchen“, z. B. als Weihnachtsgeschenk oder auch einfach zur eigenen Freude.

Des Menschen Schönheit

in der Kunst



Samstag, 8.11.2025, 17.00 Uhr

Gustav Adolf Haus

Werke von W. A. Mozart, J. Haydn, F. Schubert, C. Debussy, Y. Vitovsky. – Larissa und Yevgeniy Vitovsky (Klavier) – Moderation: Viktor Vitovsky
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Wasserstands- anzeige

Aus dem Presbyterium

Anne-Berit Fastenrath



Das Jahr neigt sich langsam, aber stetig, seinem Ende entgegen. Die Fusion mit der Ev. Kirchengemeinde Haarzopf rückt also in greifbare Nähe. Wir haben uns in der letzten gemeinsamen Presbyteriumssitzung deshalb die Zeit genommen, um darauf zu schauen, was der BVA, was das Presbyterium, was die Steuerungsgruppe bisher erarbeitet haben – und was noch zu erledigen ist.

Stand der Fusion

Die guten Nachrichten vorweg: Alle Anträge zur Fusion wurden fristgerecht gestellt und anschließend genehmigt. Formal steht unserer Fusion also nichts mehr im Wege. Und auch abseits des Formellen sind wir schon richtig weit.

Der Gemeindebrief erscheint ab der nächsten Ausgabe gemeinsam, die Mitarbeitenden lernen sich weiterhin kennen, unsere neue Gottesdienstlandschaft bekommt immer mehr Kontur, der gemeinsame Kollektenplan wird erstellt. Diese positive Aufzählung könnte noch lange so fortgeführt werden. Nur ein Thema ist noch schwierig für uns zu greifen, nämlich die Gebäudefrage. Die Klärung mit Architekturbüros ist wichtig, aber nimmt auch Zeit in Anspruch. Wir werden uns noch einen Moment gedulden müssen, bis wir alle wichtigen Informationen für eine fundierte Entscheidungsfindung zusammen haben.

Neuer Jugendleiter auf der Margarethenhöhe

Dass Prozesse manchmal sehr lange dauern, mussten wir auch bei der Wiederbesetzung der Jugendleiterstelle auf der Margarethenhöhe erfahren.

Vor fast zwei Jahren hat uns Konstantin Lobert verlassen – bis zum 1. August dieses Jahres hat es gedauert, die Stelle mit Maurice Müller in einer Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Kettwig neu zu besetzen. Jetzt freuen wir uns dafür umso mehr über den frischen Wind, den Herr Müller mitbringt.

Herzlich willkommen!

Fairteiler der Margarethenhöhe

Auch der Diakonie-Ausschuss beendet mit der Eröffnung des Fairteilers am 1. September sein Zweijahresthema der Nachhaltigkeit. Vieles wurde in und um unsere Gebäude herum erschaffen: Blumen blühen, Bienen summen, und nun gibt es auch die Möglichkeit, Lebensmittel miteinander zu teilen und somit Verschwendung zu reduzieren.

Wir danken für alle Mühe und Energie, die in diese Projekte gesteckt wurden.

Trauerhalle Bredeney

Sorgen bereitet uns die Trauerhalle auf dem Städtischen Friedhof in Bredeney. Seit vielen Monaten ist sie erneut wegen eines Wasserschadens geschlossen. Damit die Trauernden trotzdem einen Ort für die Verabschiedung ihrer Liebstens haben, finden Trauerfeiern nun vermehrt in der Ev. Kirche Am Heierbusch statt. Das stellt uns organisatorisch und personell vor einige Herausforderungen.

Wir hoffen, dass auch in diesem Fall ein langer Prozess, die Renovierung der Trauerhalle, bald ein Ende finden wird.

Abschied zum Mai in den Ruhestand



Seit dem 1. März 2002 bin ich Pfarrerin in Haarzopf. In diesen vergangenen 23 Jahren haben sich der Stadtteil und die Gemeinde sehr verändert: der Ausbau der Fulerumer Straße, die Neue Mitte, viele Neubaugebiete, die jahrelange Renovierung der Kirche, die neue KiTa an der Fulerumer Straße. Auch personell hat sich das Rad komplett gedreht: Vom Personal der Gemeinde im Jahr 2002 bin ich die Einzige, die noch da ist.

Und nun nähert sich auch mein Abschied. Im April 2026 werde ich 65 Jahre alt. Daher werde ich zum 1. Mai 2026 in den Ruhestand gehen. Regulär hätte ich noch gut 16 Monate länger bis zum Erreichen der Altersgrenze – aber ich merke an sehr vielen Stellen, dass meine Belastbarkeit sinkt. Es wird für mich Zeit, kürzer zu treten.

Durch die Fusion mit der Emmaus-Gemeinde zum 1. Januar 2026 wird die Gemeinde Haarzopf sich in einem sicheren Hafen befinden. Darüber bin ich froh und dankbar. Und wenn dann die Fusion im kommenden Frühjahr zum größten Teil geregelt und alles in guten Händen ist, dann ist für mich der Zeitpunkt gekommen, mich zu verabschieden.

Elisabeth Müller

Gemeinsam Kirche sein Kirche der Zukunft



Dienstag, 20.00 Uhr

21.10.2025 – Gemeindezentrum Heierbusch

18.11.2025 – Gemeindezentrum Fulerum

Wie sieht die Kirche der Zukunft aus? Was sollten wir jetzt schon entdecken, einüben und gemeinsam leben? Pfarrer Lars Linder lädt ein, bei diesem Experiment dabei zu sein. Einen Abend im Monat, zwölf Abende im Jahr. Bitte anmelden:

Lars Linder (455 45 70; lars.linder@ekir.de).

Wir brauchen Licht

Emma Lichterwerkstatt

Samstag, 8.11.2025, 15.00 – 18.00 Uhr

Gustav Adolf Haus

Emma – für Frauen zwischen 30 und 45 Jahren. Der November ist dunkel. Wir brauchen Licht! Deshalb laden wir Dich ein zu unserer Lichterwerkstatt. Wir lassen es leuchten, trinken heiße Schokolade, hören Geschichten von helleren Zeiten, basteln und tragen Licht nach Hause.

Anmeldung bis zum 27.10.2025 bei Jacqueline Pilz (jacqueline-marie.pilz@ekir.de).

MORDsJAHRE

Krimilesung mit Musik



Freitag, 21.11.2025, 19.00 Uhr

Gustav Adolf Haus

Pfarrer i. R. Steffen Hunder rief 2005 gemeinsam mit einem Komplizen die Krimi-Couch ins Leben. Dutzende Autor*innen haben mittlerweile neben ihm auf dem roten Polstermöbel Platz genommen und ihre Bücher präsentiert. Jahrelang stand die Krimi-Couch in der Altstadt-Gemeinde, 2021 zog sie nach Kettwig in den Alten Bahnhof um. Zum 20-jährigen Jubiläum ist eine besondere Anthologie erschienen: MORDsJAHRE. Genau zweimal zehn Kurzgeschichten haben darin Platz gefunden, allesamt von Autor*innen geschrieben, die bereits auf der Couch gesessen haben. Aufhänger der kriminellen Storys waren Schlagzeilen der FUNKE-Presse, echte Verbrechen aus verschiedenen Ruhrgebietsstädten und Jahren.

An diesem Abend werden fünf der Autor*innen ihre Kurzgeschichten und die Hintergründe ihrer Inspiration zum Besten geben. Die Moderation übernimmt der „Krimi-Pfarrer“ und Herausgeber der Anthologie persönlich. Freuen Sie sich auf: Manuela Wirtz, Petra Treiber, Steffen Hunder, Wolfgang J. Gerlach und Klaus Heimann.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für WEISSER RING e. V. gebeten, der sich um die Opfer von Straftaten kümmert. Alle Autor*innen verzichten zu Gunsten des Vereins auf ihre Tantieme aus dem Buchverkauf.

Bibel

im Gespräch



Donnerstag, 19.30–21.00 Uhr

30.10.2025 – Gemeindezentrum Fulerum

27.11.2025 – Gemeindezentrum Heierbusch

Wir lesen fortlaufend ein biblisches Buch, ein Evangelium oder einen Brief. Die Teilnehmenden bringen ihre Bibel mit; wir lesen uns die Texte reihum vor, so dass verschiedene Übersetzungen im Spiel sind. Welche Schrift wir lesen, entscheiden wir miteinander. Über die Hintergründe oder Bezüge liefere ich die nötigen Informationen. Den Rest entdecken wir gemeinsam.

Info und Anmeldung bei Elisabeth Müller (0157 71 55 39 86; elisabeth.mueller@ekir.de).

Elisabeth Müller

Seniorentreff

Dienstag, 15.00–17.00 Uhr

Gemeindezentrum Heierbusch (!)

14.10.2025: Glaubensgrundsätze des Islam (Pfarrer Uwe Matysik) – **4.11.2025:** Konzert der Stipendiatinnen und Stipendiaten von „Live Music Now Rhein-Ruhr e. V.“

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Bärbel Scholte (42 15 21) und

Annemarie Wöhlert (0157 71 30 07 22)

Frauenkreis am Montag



Montag, 15.30–17.30 Uhr
Gustav Adolf Haus

6.10.2025: Namenlose Frauen in der Bibel (PfarrerIn em. Henny Dirks-Blatt) – **13.10.2025:** Spielen schafft Gemeinschaft (Dorothea Lotz) – **20.10.2025:** Wir trainieren unsere grauen Zellen (Dorothea Lotz) – **27.10.2025:** Im Land der 1.000 Hügel. Meine Eindrücke aus Ruanda (Vikarin Dana Buchholz) – **3.11.2025:** Reformationsfest 2025: Welche Reformation braucht die Kirche heute? (Pfarrer Lars Linder) – **10.11.2025:** Der Alltag eines Krankenhausseelsorgers (Pfarrer Uwe Matysik) – **17.11.2025:** Spielen schafft Gemeinschaft (Dorothea Lotz) – **24.11.2025:** Die elektronische Patientenakte (Detlef Bender/Verbraucherscout).

Informationen: Dorothea Lotz (71 82 80)

Frauenhilfe

Mittwoch, 15.00–17.00 Uhr
Gemeindezentrum Heierbusch

1.10.2025: Im Land der 1.000 Hügel – Meine Eindrücke aus Ruanda (Vikarin Dana Buchholz) – **29.10.2025:** Wir singen Lieder zur Gitarre (Hans Bönte) – **12.11.2025:** „2 El Öl, 2 El Essig“ – Buchpräsentation (Hannelore Schwaer) – **26.11.2025:** Kirche im Krankenhaus (Pfarrer Uwe Matysik) – **10.12.2025:** Wir feiern Advent. – Gäste sind herzlich willkommen.

Dr. Irma Hoffmann (02054 93 93 57)

Dank des Förderkreises alle Stühle finanziert!



Der Vorstand des Förderkreises der Emmaus-Gemeinde hat beschlossen, die noch offenen fast 13.000 € zur Finanzierung der neuen Polsterung der Stühle des Gustav-Adolf-Hauses zu übernehmen. Die Vorstandsmitglieder lassen sich dabei tragen von der Überzeugung, dass diese Renovierung ein schlagkräftiges Hilfsmittel zur weiteren Fusion der Gemeindeteile sein wird. Dabei sind sie begeistert vom Spendenwillen der Gemeindeglieder, der dazu geführt hat, dass etwa 75% der notwendigen Gelder durch Stuhlpaten und weitere Spenden aufgebracht wurden.

Mit Blick auf die Zukunft unserer aktiven und größer werdenden Gemeinde wäre es aus Sicht des Vorstandes allerdings auch sehr erfreulich, wenn sich Gemeindeglieder der ehemaligen Kirchengemeinde Margarethenhöhe bereitfänden, Mitglied des Förderkreises zu werden, der sehr gerne Projekte in der gesamten Emmaus-Gemeinde unterstützt. Da sich der Förderverein der ehemaligen Margarethenhöhen-Gemeinde in Auflösung befindet, ist eine Mitgliedschaft im Förderkreis der Gesamt-Gemeinde eine attraktive Möglichkeit, Projekte der Emmaus-Gemeinde gezielt zu fördern. Wer Interesse hat, wendet sich bitte an den Unterzeichner.

Philipp Dost (philippdost@me.com)

Fusionsparty zu Silvester

Save the date!

Mittwoch, 31.12.2025

Gustav Adolf Haus

Zum 1.1.2026 fusioniert die Emmaus-Gemeinde mit der Ev. Gemeinde Haarzopf. Das wollen wir alle zusammen feiern!

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am Silvesterabend. Anschließend gibt es reichlich zu essen und zu trinken, Gespräche, Musik, DJ, Tanzen ... – eben alles, was zu einer Top-Party gehört. Schon mal im Kalender vormerken! Weitere Infos folgen.

Gemeinsame Adventsfeier für Senioren



Mittwoch, 3.12.2025, 15.00–17.00 Uhr

Gustav Adolf Haus

Der Diakonieausschuss lädt alle Senioren herzlich ein: Gemeinsam wollen wir Advent feiern bei Kaffee und Kuchen, Musik und Geschichten. Ein Shuttlebus fährt von den Gemeindezentren Brandenbusch und Heierbusch zum Gustav Adolf Haus. Informationen bei Pfarrer Lars Linder oder Cornelia Keins (cornelia.keins@ekir.de).

Adventsmarkt

rund um die Kirche Am Heierbusch



Samstag, 29.11.2025, 15.00–18.00 Uhr

Kirche Am Heierbusch

Der Fundraising-Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit der Emmaus-Gemeinde lädt herzlich zum Adventsmarkt ein. Nach der Andacht in der Kirche mit Adventsliedern gibt es Glühwein, Kinderpunsch, Bratwürstchen, Crêpes und Kuchen. Weihnachtsgeschenke können gebastelt oder auf dem kleinen Basar gekauft werden. Um 18.00 Uhr klingt der Adventsmarkt musikalisch aus.

Kleiner Adventsmarkt in Fulerum

Donnerstag, 4.12.2025, 15.00–18 Uhr

Gemeindezentrum Fulerum

Eine Haarzopfer Tradition: Anstelle einer Adventsfeier werden alle Senioren und Seniorinnen eingeladen zum kleinen Adventsmarkt im Gemeindezentrum Fulerum. Es gibt Herzhaftes und Süßes zu essen, Punsch und Kaffee, Adventsmusik und Kleinigkeiten zum Stöbern. Eine gesonderte Einladung, in diesem Jahr auch an die Emmaus-Gemeinde, folgt.

Unscharf

Wo gehen unsere Toten hin?

Elisabeth Müller

Wo gehen unsere Toten hin? In der Kirche glauben wir: Sie sind bei Gott. Trotzdem erzählen Menschen glaubwürdig, dass sie die Anwesenheit der Toten mitunter spüren. Wann immer ich einen toten Menschen sehe, den ich gut kannte, empfinde ich ein großes Geheimnis. Es ist etwas gegangen, das nicht in Worte zu fassen ist: so viel mehr als Herzschlag, als Puls und als Atem. Ein Wunder: die Hülle und das, was sie beseelt. Ich bin neugierig, wie es sein wird, wenn mein Eigentliches einmal meinen Körper verlässt. Ich ahne, dass es viel einfacher sein wird als umgekehrt den Verlust eines geliebten Menschen zu erleiden. Der Apostel Paulus sagt:

Wir sehen vorläufig nur ein rätselhaftes Spiegelbild, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Heute erkenne ich bruchstückhaft, dann aber werde ich erkennen, wie ich von Gott erkannt worden bin. (1. Kor. 13,12)

Wenn wir versuchen, die andere Dimension zu erfassen – den rätselhaften Bereich hinter dem Spiegel – dann sehen wir unser Spiegelbild. Solange wir einen Körper haben, in dem ein Herz schlägt und der atmet – solange ist uns die andere Dimension verschlossen. Die Ewigkeit – so nennen wir in der Kirche diese Dimension, in der die Toten sind – die Ewigkeit ist nicht einfach unendliche Zeit – so wie wir im Alltag sagen, dass etwas ewig dauert. Ewigkeit ist eine Dimension, in der es die Zeit nicht gibt und den Raum auch nicht. Aber das können wir nicht denken, solange wir leben und uns in Raum und Zeit befinden. Daher also sehen wir unser Spiegelbild, wenn wir versuchen, das Geheimnis zu ergründen.

Mir persönlich geht es so: Ich habe in meinem Leben viele Menschen verloren, die ich liebte – von meiner Kindheit an. Ich bin, ohne es zu wollen, zu einer Expertin in Sachen Tod und Trauer geworden.

Es ist hart. Ich vermisse sie, meine Toten. Aber sie sind auch da und umgeben mich. Manchmal höre ich das wunderbare Lachen meiner Freundin Meike, und ihre Augen blitzen mich an. Wenn ich traurig bin, dass mein Bruder nicht erlebt, was für eine tolle Frau seine Tochter ist – dann grinst er mich auf seine unnachahmliche Weise an und sagt: „Ist okay.“ Meine geliebte Tante flüstert mir Kosenamen ins Ohr, mit denen sie mich rief, als ich ein Kind war. Die alten Tanten, auf deren Schoß ich als Kind so gerne saß, loben mich, wenn ich etwas gut mache. Meine jüngere Kusine, die Hebamme war, freut sich über das, was ich für Frauen tue. Mein Freund Michael strahlt mich an und ich spüre die alte Nähe. Als ich 2023 so lange krank war, hörte ich öfter die energische Stimme meiner Freundin Uta: „Und DU wirst jetzt gesund!“ Sie selbst ist zwei Jahre vorher an Krebs gestorben. Und meine älteste Kindheitsfreundin Sabine, die im Frühjahr plötzlich verstarb, blickt mich so zärtlich an, wie nur sie es konnte.

Der Spiegel des Paulus ist eine Metapher. Ich glaube nicht, dass es möglich ist, eine Theorie daraus zu stricken. Sie würde unweigerlich falsch. Aber wenn ich Abendmahl feiere, dann sind sie manchmal alle da. Pfarrerin Iris Müller-Friege sagt: Es gibt eine Frage, die mich immer beschäftigt hat: Ist Blut dicker als Wasser? – Ihre Antwort: Manchmal ja, manchmal nein. Aber das Blut Jesu Christi ist auf jeden Fall dicker als Wasser. Das kann ich bestätigen.



Kinderbibeltage 2.0

Haarzopf, Maggihöhe, Bredeney



Die Fusion macht im besten Sinne auch vor den Kinderbibeltagen nicht Halt. Sowohl in Haarzopf und auf der Maggihöhe als auch in Bredeney gibt es Kinderbibeltage oder -wochen. Oft liegen diese zur gleichen Zeit, was für eine Gemeinde natürlich keinen Sinn ergibt. Also haben sich Entsandte aus allen drei Teams getroffen und überlegt, wie die Zukunft der Kinderbibeltage in der neuen Emmaus-Gemeinde aussehen soll. – Das Ergebnis der Überlegungen:

Es wird über das Jahr verteilt mehrere Kinderbibelsamstage geben, die immer mit einem Gottesdienst am gleichen Abend abgeschlossen werden. Dieser Abschlussgottesdienst gilt dann übrigens auch als regulärer Gottesdienst. Denn was könnte es Schöneres geben, als zu sehen, wie sich Kinder einen ganzen Tag lang mit einer biblischen Geschichte beschäftigt haben? Wie genau diese Samstage ablaufen werden und welche Termine für das nächste Jahr festgelegt werden, das besprechen wir bald und lassen es euch und Sie genau hier wissen.

Toll ist, dass aus den drei einzelnen Kinderbibeltage-Teams ein großes Team wird. Ca. 30 Personen stehen bereit, um vorzubereiten, zu gestalten und die Kinder an unseren verschiedenen Standorten zu begleiten. Wie so ein Kinderbibelsamstag aussehen könnte, testen wir in diesem Herbst schon einmal im Gustav Adolf Haus.

Jakob, Esau

und die Himmelsleiter



Samstag, 25.10.2025, 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Abschlussgottesdienst: 17.00 Uhr

(mit Eltern und Gemeinde)

Gustav Adolf Haus

Wir laden euch ganz herzlich zu unserem Kinderbibelsamstag im Herbst ein!

Und um was geht es bei unserem KiBiTa? Um Jakob, den Streit mit seinem Bruder Esau, Jakobs Begegnungen mit Gott und seine große Heimkehr. Jakobs Geschichte ist spannend und voller Action – genau wie der Kinderbibelsamstag!

Wenn du Lust hast, melde dich an – wir freuen uns auf dich!

(Anmeldung bis zum 15.10.2025: emmaus-essen@ekir.de;
Kosten: 20 €, jedes weitere Kind aus der gleichen Familie 10 € – Unterstützung möglich.)

Das Kinderbibeltage-Team für die Margarethenhöhe

Ausschuss Fundraising der Kinder- und Jugendarbeit

In den vergangenen Jahren haben wir in Bredeney ein sehr erfreuliches Echo auf unsere Aktivitäten und Spendenaufrufe verbuchen können.

Neben der Organisation rund um die Spenden veranstaltet der Fundraising-Ausschuss mit Unterstützung ehrenamtlicher Helfer*innen aus der Jugendarbeit und der Gemeinde regelmäßig die beliebten Mitsingabende und einen Adventsmarkt.

Wir freuen uns auf Sie in diesem Jahr

am Samstag, 15.11., ab 19.00 Uhr zum

Mitsingabend im Gemeindesaal Heierbusch und

am Samstag, 29.11., 15.00–18.00 Uhr zum

Adventsmarkt auf dem Kirchplatz Heierbusch.

Für diesen Advent haben wir uns zusätzlich noch etwas Besonderes ausgedacht: Es wird einen Adventskalender mit Motiven der verschiedenen Standorte unserer Gemeinde geben – lassen Sie sich überraschen! Wir hoffen, Sie werden beim Öffnen der Türchen ebenso viel Spaß haben wie wir beim Suchen der Motive! Verkaufsstart ist der 2. November, auf dem Basar im Gustav Adolf Haus.

Wir freuen uns, bei allen Gelegenheiten mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

*Anke Keske, für den Ausschuss Fundraising
Kinder- und Jugendarbeit*

Die Bastelzeit beginnt News der Jugendleiterin



Hallo Ihr Lieben,
zum 23. Mal Sommerfreizeit in Geeste zusammen mit der Gemeinde Karnap: Vorträge, Filme, Fahrradralley zum Thema Weltraum; Ausflüge zum Tierpark, nach Meppen, Lingen und ins Spaßbad, Radfahren, Nachtwanderungen und vieles mehr. Danke an das großartige Team!

Nach den Ferien sind wir wieder voller Freude in die Gruppen gestartet. Wir planen neue Bastelaktionen, probieren neue Spiele aus und genießen Billard, Kicker, Tischtennis & Co.

Im Garten ist viel zu tun. Der Pool muss abgebaut und der komplette Garten winterfest gestaltet werden. Dann haben wir Platz für unser Lagerfeuer und können es uns mit Stockbrot und Marshmallows gemütlich machen.

Die große Kastanie im Jugendgarten regt immer wieder zum Basteln mit Kastanien an. Die Mitsingabend-Band trifft sich regelmäßig zum Proben, und die etwas älteren Kinder und Jugendlichen beschäftigen sich aktiv mit der Vorbereitung des Adventsbasars. Darüber hinaus bauen wir den Kontakt zur Maggi-Jugend und zur Haarzopfer Jugend weiter auf.

Wer Interesse an unseren Gruppen hat, kann sich gerne melden. Wir freuen uns auf euch!

Dorit Bremicker und Team

Neuer Jugendleiter auf der Margarethenhöhe



Moin, ich bin Maurice Müller, 29 Jahre alt und seit August neuer Jugendleiter hier auf der Margarethenhöhe und in Kettwig. Vielleicht habt ihr schon von Projekt Høhe gehört – unser neues, gemeinsames Jugendprojekt.

Was steckt dahinter? Wir wollen einen Ort schaffen, an dem ihr euch wohlfühlt, Freunde findet, kreativ werden könnt und auch euren Glauben entdecken dürft – mit allen Fragen und Zweifeln. Ein besonderes Highlight ist Chill & Connect: unser monatlicher Treff, bei dem Jugendliche aus allen Standorten zusammenkommen. Es gibt Musik, Snacks, Spiele, kreative Aktionen – und einen kurzen Input, eine kleine Andacht, die zum Nachdenken einlädt. Immer offen, immer entspannt, immer Gemeinschaft. Zu mir: Ich mache selbst gerne Musik, male, reise und bin leidenschaftlicher Fußballfan (S04). Außerdem liebe ich Spieleabende und die Gemeinschaft mit anderen – genau das möchte ich auch in die Jugendarbeit mit einbringen.

Mir ist wichtig, dass ihr merkt: Ihr seid willkommen, so wie ihr seid. Eure Ideen, Stärken und Träume haben hier Platz. Zusammen können wir etwas Neues aufbauen, das verbindet und trägt. Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen – bei Aktionen, Festen oder einfach zwischendurch. Sprecht mich gerne an!

*Herzliche Grüße
Euer Maurice*

Kinoabend vor den Ferien in Haarzopf



Freitag, 10.10.2025, 18.00 Uhr
Spirit, Raadter Straße 79a, hinter der Kirche

Traditionell findet am letzten Schultag vor den Ferien ein Kinoabend für alle Kinder und Jugendlichen im Jugendkeller Spirit in Haarzopf statt.

Der Filmtitel steht noch nicht fest. Es wird – wie fast immer – etwas thematisch Passendes gezeigt. Weitere Informationen rechtzeitig über Social Media und den Newsletter.





Bezirk Bredeney

Gemeindezentrum Heierbusch,
Meisenburgstraße 80–82

Montag bis Freitag

Krabbelgruppen

Für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren
Simone Schröder (45 84 09 32)
simone.schroeder@ekir.de

Dienstag

9 bis 12-jährige Mädchen & Jungen

16.00–18.00 Uhr
(Dorit Bremicker, Melina Zellmer)

Die Band

ab 19.00 Uhr
Robert Kuhlmann, rokumh@outlook.de

Mittwoch

6 bis 8-jährige Mädchen & Jungen

16.00–17.30 Uhr
(Dorit Bremicker, Gudrun Bordihn)

Offener Treff ab 13 Jahren

Ab 18.00 Uhr nach Absprache
(Dorit Bremicker)

Donnerstag

4 bis 6-jährige Mädchen & Jungen

15.00–16.30 Uhr
(Dorit Bremicker, Julia Schnitgerhans)

8 bis 11-jährige Mädchen & Jungen

16.30–18.00 Uhr
(Dorit Bremicker, Klemens Berner)

Offener Treff

19.00–20.00 Uhr (Dorit Bremicker)

TaZ (Team auf Zack)

19.30–22.00 Uhr
(Dorit Bremicker, Marcel Kaufhold)

Bezirk Margarethenhöhe

Kinder- und Jugendtreff „Maggi“
im Gustav Adolf Haus, Steile Straße 60a

Montag

Maggi-Zwerge – Krabbel- und Spielgruppe

Für Kinder von 0 bis ca. 3,5 Jahren
15.00–17.00 Uhr
Kathrin Malzahn, maggi-zwerge@web.de

Mittwoch

Kinderchor (ab dem 2. Schuljahr)

Termine auf Anfrage, 15.30–16.15 Uhr
Chenghua Vinck (0177 33 61 841)
chenghua@jain@googlemail.com

Donnerstag

Blechblasinstrumenten-Treff

15.00–16.00 Uhr (Weert-Rüdtger Georges)

Kindertreff – ab 8 Jahre

17.00–18.30 Uhr
(Maurice Müller, Weert-Rüdtger Georges)

Freitag

Offener Treff – ab 12 Jahre

18.00–22.00 Uhr (Maurice Müller)

Freitag

Stullenandacht – für Kita-Kinder mit ihren Eltern

(Kita Am Heierbusch, Kita Am Brandenbusch oder
Kita Steile Str.)
16.30–18.00 Uhr, Kita Steile Straße Margarethenhöhe
Anmeldung: Simone Förster (26 64 62 41 00)
Kita-steile-strasse@diakoniewerk-essen.de

Projekt Höhe

Chill & Connect

18.00–22.00 Uhr (Maurice Müller)

Folgende Termine:

10.10.2025 im Maggi
14.11.2025 im Jugendzentrum auf der Höhe in Kettwig (JUZ)
12.12.2025 im Maggi

Spirit / Haarzopf

Raadter Straße 79a, hinter der Kirche

Donnerstag (14-tägig)

Spirit-Kids (ab Klasse 1)

16.30–18.00 Uhr

(Lara Post und das Jugendteam)

Jugendtreff (ab 13 Jahren)

18.30–22.00 Uhr (Lara Post)

Aktuelle Informationen über den E-Mail-Newsletter und Social Media. Newsletter-Anmeldung unter Jugend.Haarzopf@gmail.com. Social Media-Kanäle über nebenstehende QR-Codes.



Schulgottesdienste

Graf-Spee-Schule

Termine auf Anfrage – monatlich, im Wechsel mit der katholischen Gemeinde – Freitag, 8.10 Uhr, Kirche St. Markus

Goetheschule

Grashof Gymnasium

Termine auf Anfrage, BB und HB

Meisenburgschule

Termine auf Anfrage – monatlich, im Wechsel mit der katholischen Gemeinde – Mittwoch, 8.00 Uhr, HB oder Kirche St. Markus

Schule an der Waldlehne

Termine auf Anfrage – monatlich, im Wechsel mit der katholischen Gemeinde – Mittwoch, 8.00 Uhr



Gemeinde aktiv

Besuchsdienstkreis Bredeney (HB)

Treffen nach Absprache

Sabine Schulenburg (71 14 79)

Besuchsdienstkreis

Margarethenhöhe (GAH)

Treffen nach Absprache

Mittwoch 11.00 Uhr

Dorothea Lotz (71 82 80)

Büchertisch (HB, GAH)

Sonntag nach dem Gottesdienst

Cornelia Keins (71 64 95)

Andrea Lach (710 16 21)

Frühstückscafé zur Marktzeit (GAH)

4.10., 8.11., 6.12.

Samstag 9.30–12.00 Uhr

Birgit Strothe (71 61 29)

Lektorendienst

Interessierte können sich gerne melden.

Hans MichaelSEN (57 85 64), hans.michaelSEN@ekir.de

männer morgen (GAH)

11.10., 8.11., 6.12., Samstag 10.30 Uhr

Klaus Blatt (0152 56 19 85 64), klaus@die-blaetter.de

Alexander Maurer (75 29 79)



Gemeinde im Gespräch

Die Bibel lesen und verstehen

30.10. (Gemeindezentrum Fulerum)

27.11. (HB, Clubraum, Gemeindehaus)

Donnerstag 19.30–21.00 Uhr

Elisabeth Müller (0157 71 55 39 86), Elisabeth.mueller@ekir.de

Emma, für Frauen von 30 bis 45 Jahren (GAH)

8.11.

Samstag 15.00–18.00 Uhr

Jacqueline Pilz, Jacqueline-marie.pilz@ekir.de

Frauenforum Margarethenhöhe (GAH)

2. und 4. Mittwoch, 10.00–12.00 Uhr

Ulla Schmalhausen (0157 72 46 00 97)

Beate Lehnert (710 38 75)

Frauenfrühstück (FUL)

13.10., 10.11.

Jeden 2. Montag, 9.00–11.30 Uhr

Hiltrud Woyt (71 00 875)

Frauenhilfe (HB)

1.10., 29.10., 12.11., 26.11., 10.12.

Mittwoch 15.00–17.00 Uhr, Gemeindesaal

Irma Hoffmann (02054 93 93 57),

irma.hoffmann@t-online.de

Frauenkreis am Montag (GAH)

6.10, 13.10., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11.

Montag 15.30–17.30 Uhr

Dorothea Lotz (71 82 80)

Frauenkreis der ev. Frauenhilfe (FUL)

8.10., 12.11., 10.12.

Monatlich Mittwoch, 14.30 Uhr

Um vorherige Anmeldung wird gebeten

Margrit Götze (71 06 81)

Mittendrin – Christen im Gespräch (HB)

14.11., 12.12.

Freitag, 20.00 Uhr, Clubraum

Karin Beyer und Wilm Papke,

Mittendrin23@gmail.com

Offene Trauergruppe (HB)

6.10., 3.11., 1.12.

Montag 16.30–18.30 Uhr, Clubraum

Cornelia Keins (71 64 95), Cornelia.keins@ekir.de

Zwischenzeit, für Frauen von 45 bis 70 Jahren (GAH)

8.12., Montag 19.00–21.30 Uhr (Bachsaal)

Cornelia Keins (71 64 95), Cornelia.keins@ekir.de



Musik

Blechblasinstrumenten-Treff für Kinder (GAH)

Donnerstag 15.00–16.00 Uhr,

Weert-Rüdtger Georges

Blockflötenensemble (BB, 1. Etage)

2. und 4. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr

Ingeborg Deck (44 19 35)

„Die Band“ (HB)

Termine auf Anfrage, Dienstag 19.00–20.30 Uhr, Kirche

Robert Kuhlmann, rokumh@outlook.de

Emmaus-Chor (GAH)

Mittwoch 20.00–21.30 Uhr, Bachsaal (Kellergeschoss)

Alfred Pollmann (0211 61 31 11), violasus@freenet.de

Kinderchor (GAH)

(ab dem 2. Schuljahr)

Termine auf Anfrage, Mittwoch 15.30–16.15 Uhr

Chenghua Vinck (0177 336 18 41)

chenghua@jain@googlegmail.com

Meet-Jesus-Band (HB)

Termine auf Anfrage, Mittwoch 19.30 Uhr, Kirche

Annette Gödicke (437 09 99), annette.goedicke@t-online.de

Posaunenchor auf der Höhe (GAH)

Donnerstag 19.30–21.30 Uhr, Proben

Andreas Roth (722 06 73)

Anke Schellinger (Organisation) (430 47 47)

anke.sche@gmx.de

Singen wie die Lerchen (Kruyk)

Fröhliches Singen der Senioren

Freitag 10.00–11.30 Uhr, Norbert Brandt (62 02 68)



Senioren

Seniorentreff (HB)

14.10., 4.11.

Dienstag 15.00–17.00 Uhr

Bärbel Scholte (42 15 21)

Annemarie Wöhlert (0157 71 30 07 22),

anne.woehlert@arcor.de

Treffpunkt Spiel (Kruyk)

21.10., 18.11.

Dienstag 15.00–17.00 Uhr

Renate Wunderlich (42 36 89)



Willkommene Gäste

Französisch für Fortgeschrittene (HB)

Donnerstag 18.30–20.00 Uhr, Clubraum

Ingrid Fehlings (871 50 85)



Wir helfen anderen

Eine-Welt-Laden (HB und GAH)

Nach den Gottesdiensten

Johannes Gründer (710 98 32)

Kleidersammlung

Ein Container des Diakoniewerks befindet sich auf dem Gelände des Gemeindezentrums Am Brandenbusch, an der Eckbertstraße und am Seniorenzentrum Helgolandring.

Second Hand Team (GAH)

Abgabe von gebrauchter Kleidung für den Verkauf

Abgabe nur zu den Bürozeiten

(Mo., Do. 10.00–12.00 Uhr und Do. 14.00–16.00 Uhr) und während der Öffnungszeiten des Second-Hand Verkaufes

Gemeindebüro: Christina Beinert (71 53 15)

Second-Hand-Verkauf (GAH Untergeschoss)

Bekleidung, Schuhe, Accessoires für Erwachsene, Bücher

Der Erlös kommt der Gemeinde zugute.

Donnerstag 13.30–16.30 Uhr

BB Gemeindezentrum Brandenbusch, Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen (Bredeney)

FUL Gemeindezentrum Fulerum Humboldtstraße 167, 45149 Essen

GAH Gustav Adolf Haus, Steile Straße 60a, 45149 Essen (Margarethenhöhe)

HB Gemeindezentrum Heierbusch, Meisenburgstraße 80–82, 45133 Essen (Bredeney)

Kruyk Kruyk Senioren-Wohnanlage, Clubraum, Am Brandenbusch 6a

FZ Veranstaltungen des Familienzentrums Am Brandenbusch, Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen (Bredeney)

EMMAUS IM BILD

Aus unserem Gemeindeleben



Neue Sitzgelegenheit Flur Heierbusch



EMMA-Grillabend



Biergartengottesdienst



Taufsamstag



Freizeit in Geeste



Ehrenamtstreffen Haarzopf und Emmaus

Damit Schule und Uni wieder Spaß machen!

STRATEGISCHES LERNZENTRUM

- Individuelles Training gegen Lernblockaden und Prüfungsstress
- Strategisches Lernen, um Prüfungen erfolgreich zu meistern
- Intensivkurse „Wissenschaftliches Arbeiten“ für Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten

Strategisches Lernzentrum
Dr. Helen Beckmann-Hamzei
Wallneyer Straße 100 | 45133 Essen
Telefon 0201 476 14 775
mail@strategisches-lernzentrum.eu
www.strategisches-lernzentrum.eu

BESTATTUNGSHAUS SONNENSCHN

Zentrale: Essen-Rüttenscheid Wehmenkamp 4 0201 78 93 92	Filiale: Essen-Bredeney Frankenstraße 374 0201 79 21 31	Filiale: Essen-Kettwig Ruhrtalstraße 445 02054 12 54 500
---	---	--

www.bestattungshaus-sonnenschein-kg.de • 24 Stunden Rufbereitschaft

Hier ist Platz
für Sie!

Warum nicht?

Sprechen Sie uns an!
gemeindebrief@emmaus-essen.de

BERGER

Bestattungen

Wir begleiten Sie
in schweren Stunden
und nehmen uns Zeit für Sie.

Damit alles so wird,
wie Sie es sich wünschen.

BERGER Bestattungen • Gemarkenstraße 132 • 45147 Essen
Telefon: +49-201-736064 • info@berger-bestattungen.de

24/7



Ein treuer
Begleiter.

Über Generationen.

Traditionen sind ein wertvolles Gut. Deshalb setzen wir alles daran, diese zu erhalten und gemeinsam mit Ihnen fortzuführen. Ob Familienschätze oder altes Handwerk – wir stehen an Ihrer Seite. Mehr Informationen auf www.sparkasse-essen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Essen

PAX LANGEN

*Ihr Essener
Beerdigungsinstitut
aus Rüttenscheid*


Katharina & Christian Dieckmann

Seit 1900 in Familienbesitz

PAX LANGEN GmbH
Klarastr. 69 • 45130 Essen

Tel.: 02 01 - 77 31 50

 WWW.PAX-LANGEN.DE

 **Beate Rochus
Bestattung**



Beate Rochus
Tel: 0201 / 450 48 500
Fax: 0201 / 450 48 505
beate@bestattung-rochus.de
www.bestattung-rochus.de

Beate Rochus Bestattung // Meisenburgstraße 56 // 45133 Essen



Mit der Möglichkeit einer Bestattungsvorsorge können Sie sich im Vorfeld selbst um die letzten Dinge kümmern. Wir helfen Ihnen gerne mit unseren Kenntnissen und Erfahrungen.

Wir sind für Sie da!

Bestattungen
SCHRÖER
E.-Haarzopf
Raadter Straße 26
0201.713814

Bestattungen
ROCHUS
E.-Bredeney
Meisenburgstraße 51
0201.450050


BESTATTER
Zertifiziert und
von Verbänden geprüft


Zertifiziertes QM System
NACH ISO 9001:2008
ISO 9001
Zertifiziert durch TÜV Rheinland

www.bestatter-in-essen.de

**LED - LCD - Plasma
Flachbildschirme**

Wir beraten Sie gerne und führen vor.
Schauen Sie mal bei uns vorbei!

Schwantes 

TV • Video • HiFi • Hausgeräte
Rüttenscheider Str. 161 • 45131 Essen • ☎ 79 37 74
www.schwantes-online.de

Rodermund GmbH **BEDACHUNGSGESCHÄFT**

Ausführung aller vorkommenden Dacharbeiten
Verkleidung von Außenwänden mit Fassadenplatten
Isolierungs- und Klempnerarbeiten, Gerüststellung
Solaranlagen

Wattenscheider Straße 57-59
45307 Essen (Kray)

Tel. 02 01 / 59 14 34
Fax 02 01 / 59 40 66

Kontakte in unserer Emmaus-Gemeinde

www.emmaus-essen.de – www.kirche-haarzopf.de

Pfarrpersonen

Bredeney/Margarethenhöhe/Haarzopf



Pfarrerin Anne-Berit Fastenrath

Steile Straße 60a, 45149 Essen
26 97 36 84, 0179 536 08 59
anne-berit.fastenrath@ekir.de
Sprechstunde nach Vereinbarung



Pfarrer Lars Linder

Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen
455 45 70
lars.linder@ekir.de
Sprechstunde nach Vereinbarung



Pfarrerin Elisabeth Müller

Raadter Str. 79 a, 45149 Essen
0157 71 55 39 86
elisabeth.mueller@ekir.de
Sprechstunde nach Vereinbarung



Pfarrerin Gudrun Weßling-Hunder

Raadter Str. 79 a, 45149 Essen
0157 52 11 01 63
gudrun.wessling-hunder@ekir.de
Sprechstunde nach Vereinbarung



Vikarin Dana Buchholz

0155 10 35 32 55
dana.buchholz@ekir.de

Prädikanten/Prädikantinnen Bredeney/Margarethenhöhe/Haarzopf

Harald Genge

71 20 68, harald.genge@ekir.de

Hans Michaelsen

57 85 64, hans.michaelsen@ekir.de

Dr. Jörg Möllmann (em.)

922 65 22, joerg.moellmann@ekir.de

Eta Reitz

0172 244 30 98, eta.reitz@ekir.de

Presbyterium Emmaus-Gemeinde

Dorit Bremicker

0176 84 53 21 69, dorit.bremicker@ekir.de

Dr. Anja Büscher

749 17 63, anja_katrin.buescher@ekir.de

Pfr.in Anne-Berit Fastenrath (Vorsitzende)

26 97 36 84 , anne-berit.fastenrath@ekir.de

Hanns-Joachim Garms

42 52 37, hanns-joachim.garms@ekir.de

Dr. Henrike Kattein

41 25 88, henrike.kattein@ekir.de

Pfr. Lars Linder

455 45 70, lars.linder@ekir.de

Sylke Lorenz

760 90 72, sylke_lorenz@gmx.de

Monika Mauschewski

71 05 06, monika.mauschewski@ekir.de

Hans Michaelsen

57 85 64, hans.michaelsen@ekir.de

Konstanze Oldfield

37 64 15 61, Konstanze.oldfield@ekir.de

Julia Schnitgerhans

50 95 99 69, julia.schnitgerhans@ekir.de

Simone Schröder

45 84 09 32, simone.schroeder@ekir.de

Dirk Stolzenberg

53 69 00 01, dirk.stolzenberg@ekir.de

Stefan Vogt

0178 935 33 23, stefan.vogt.1@ekir.de

Michael Wegmann

710 31 87, michael.wegmann@ekir.de

Bevollmächtigtenausschuss Ev. Kirchengemeinde Essen-Haarzopf

Pfr.in Monika Elsner (Vorsitzende)

437 97 47, monika.elsner@ekir.de

Hanns-Joachim Garms

42 52 37, hanns-joachim.garms@ekir.de

Tanja Jürgens

tanja.juergens@ekir.de

Cornelia Keins

716495, cornelia.keins@ekir.de

Pfr.in Elisabeth Müller

0157 71 55 39 86, elisabeth.mueller@ekir.de

Lara Post

Jugend.Haarzopf@gmail.com

Silke Renzelmann

silke.renzelmann@ekir.de

Florian Schmitz

florian.schmitz@ekir.de

Gemeindebüros

Bredeney/Margarethenhöhe

Christina Beinert

Steile Straße 60a (1. Etage), 45149 Essen

71 53 15, emmaus-essen@ekir.de

Mo. 10.00–12.00 Uhr,

Do. 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen

42 13 86, emmaus-essen@ekir.de

Di. und Fr. 10.00–12.00 Uhr

Bankverbindung

Evangelische Emmaus-Gemeinde Essen

DE87 3506 0190 5225 1340 08

KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie eG)

Haarzopf

Jacqueline Seidler

Raadter Straße 79 a, 45149 Essen

710 14 84, jacqueline.seidler@ekir.de oder

essen-haarzopf@ekir.de

Mo., Di., Do., Fr. 9.00–12.00 Uhr

Bankverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Haarzopf

DE30 3506 0190 5221 6001 60

KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie eG)

Kantoren/Kantorin

Bredeney/Margarethenhöhe/Haarzopf

Alfred Pollmann

0211 61 31 11, violasus@freenet.de

Chenghua Vinck

0177 336 18 41, chenghuajin@googlemail.com

Michael Drews

0178 912 05 19, drews69@arcor.de

Montag – Freitag 9.00–13.00 Uhr.

Bitte nicht außerhalb dieser Zeiten anrufen!

Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

Hausmeister-Team

Bredeney/Margarethenhöhe

Alexander Blackert

0157 34 79 99 97, kirche.hausmeister@gmail.com

Martin Kathage

0177 237 89 06, kirche.hausmeister.2@gmail.com

Birgit Lond

0178 611 44 08, b.lond.emmaus.essen@gmail.com

Haarzopf

Sven Rauhe

0176 34220744, sven.rauhe@evkirche-essen.net

Jugendleitung

Bredeney

Dorit Bremicker

0176 84 53 21 69, dorit.bremicker@ekir.de

Haarzopf

Lara Post

Lara.post@ekir.de oder Jugend.Haarzopf@gmail.com

Margarethenhöhe

Projekt Höhe – Evangelische Jugend Kettwig &

Margarethenhöhe

Maurice Müller

0176 18 08 73 31, maurice.mueller@ejessen.de

Ehrenamtliches Küsterteam

Bredeney/Margarethenhöhe

Teamleiterin: Marita Raßmann

48 50 92, maritarassmann@gmx.de

Küster Haarzopf

Florian Rauhe

florian.rauhe@gmx.de

Verschiedenes

Ev. inklusive Kindertagesstätte und

Familienzentrum Am Brandenbusch

Diakoniewerk Essen

Leitung: Marina Hicking

26 64 61 61 00, 0160 92 39 80 60

m.hicking@diakoniewerk-essen.de

Ev. Kindertagesstätte Am Heierbusch

Diakoniewerk Essen

Leitung: Katja Eimers

Heierbusch 63, 45133 Essen

26 64 60 81 00, 0176 12 66 00 06

k.eimers@diakoniewerk-essen.de

Ev. Kindertagesstätte Steile Straße

Diakoniewerk Essen

Leitung: Simone Förster

Steile Straße 60, 45149 Essen

26 64 62 41 00, 0176 12 66 06 72

s.foerster@diakoniewerk-essen.de

Kindergarten Humboldtpinguine

Leitung: Stephan Keisers

Mit zwei Standorten

Humboldtstraße 169, 45149 Essen

718850, kitahumboldtstr.essen@ekir.de

Fulerumer Straße 100, 45149 Essen

24 68 69 20, kitafulerumerstr.essen@ekir.de

Fundraising „Fortführung der Kinder- und Jugendarbeit in der Ev. Emmaus-Gemeinde Essen“

Ansprechpartnerin: Anke Keske

545 67 66, ankekeske@gmx.de

Bankverbindung

DE87 3506 0190 5225 1340 08, KD-Bank

Stichwort: Fundraising Kinder- und Jugendarbeit

Kruyk-Stiftung

Wohnungsanfragen: Hans Michaelsen

57 85 64, hans.michaelsen@ekir.com

Seniorenzentrum Margarethenhöhe

Helgolandrung 71 45149 Essen, 871 73 00

Krystyna Kuklok (Aufnahme und Beratung)

871 73 12, k.kuklok@diakoniewerk-essen.de

Marc Hicking (Aufnahme und Beratung)

8717 339, ma.hicking@diakoniewerk-essen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Förderkreis Evangelische

Kirchengemeinde Essen-Bredeney

Prof. Dr. Philipp Dost (Vors.)

427 20, p.dost@marienhospital.eu

Wilm Papke (Schatzmeister)

408 83 42, wilm.papke@googlemail.com

Bankverbindung

DE04 3506 0190 1014 4040 11, KD-Bank

Allgemeine Kontakte und Beratungsstellen

FZ – Angebote über das Familienzentrum Am Brandenbusch, Am Brandenbusch 6a (Kita), 45133 Essen (Bredeney)

Adlernest Kindertagespflege

Rolf und Yvonne Adler
Weserstr. 40, 45136 Essen,
175 88 90

Albenhain Kindertagespflege

Silke Tenzel, Carsten Kolomak
Am Nachtigallental 5, 45149 Essen
50 65 59 00

CSE (Caritasverband und Sozialdienst kath. Frauen Essen)

Inga Fabianski
319 37 52 29, inga.fabianski@cse.ruhr

Deutscher Kinderschutzbund

20 20 12, 24h-Beratung

Diakoniewerk Essen

Bergerhauser Straße 17, 45136 Essen
266 40, www.diakoniewerk-essen.de

Diakoniestation Margarethenhöhe

Alina Breddemann
246 93 20, info@diakoniestationen-essen.de

Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität (Diakoniewerk Essen)

23 45 67, evberatung@schwanger-in-essen.de

Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR)

www.ekir.de

Evangelische Kirche in Essen (EKiE)

www.kirche-essen.de
Haus der Ev. Kirche, III. Hagen 39, 45127 Essen
22 05-221, info@evkirche-essen.de

Hartz-4-Beratung

AWO-Treff, Franziskastr. 12
89 09 59 99, mail@sozialberatung-essen.de
Sprechstunde: Donnerstag 14.00–16.00 Uhr

impulse e.V. – Integrierte Paar-, Lebens- und Erziehungsberatung (FZ)

85 60 60, info@impulse-essen.de
Offene Sprechstunde: 1. Donnerstag im Monat,
9.00–10.00 Uhr, GZ Am BB

Jugendamt der Stadt Essen

Schnelle Hilfe bei Problemen,
885 10 01
Familienpunkt: Service und Infos für Kinder und Eltern
885 17 77, familienpunkt@essen.de

Kleinkinder-Tagespflege – Allg. Informationen

Diakoniewerk Tagespflege-Fachberatung
Anja Wolff, 266 47 08, a.wolff@diakoniewerk-essen.de

Soziale Servicestelle von Evangelischer Kirche und Diakonie – alle Beratungs- und Hilfeangebote von Diakonie und Evangelischer Kirche in Essen

www.soziale-servicestelle.de
soziale-servicestelle@diakoniewerk-essen.de

Suchthilfe direkt Essen gGmbH

Hilfsangebot für suchtkranke Menschen
und deren Angehörige, 860 30

Telefonseelsorge

Wenn Sie Rat brauchen: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
Wenn Sie sich engagieren wollen: 747 48-0
www.ts-essen.ekir.de

Oktober – November

05.10. Erntedank mit Kita HB



09.10. Schatzsuche GAH

12.10. Kigo am Sonntag BB

25.10. Kinderbibeltag GAH

06.11. Schatzsuche GAH

16.11. D&D HB



21.11. Stullenandacht Kita BB

30.11. Kigo am Sonntag BB



Vorschau:

07.12. Familiengodi mit Kita GAH

11.12. Schatzsuche GAH

12.12. Stullenandacht
Kita Steile Strasse



Formate + Uhrzeiten

D&D: Drunter und Drüber für die Kleinsten und ihre Familien um 11:30 Uhr.

Kigo am Sonntag: Für alle Kinder parallel zum Sonntagsgottesdienst ab 10:30 Uhr.

Schatzsuche mit den Helden der Bibel: Für Kinder ab 5 Jahren, 17:00 - 18:30 Uhr.

Stullenandacht: Für Kinder im Kitaalter & ihre Eltern, 16:30 - 18:00 Uhr, Abendbrot.

Goodies

Der Gottesdienstplan
für Kinder in der
Ev. Emmaus-Gemeinde

Orte

HB - Heierbusch
(Meisenburgstr. 80-82)

BB - Brandenbusch
(Am Brandenbusch 6a)

GAH - Gustav Adolf Haus
(Steile Straße 60a)



Mehr Infos

Gemeindebrief

www.emmaus-essen.de

@himmlischessen (Insta)

emmaus-essen@ekir.de



Unsere Gottesdienste

Oktober 2025 bis November 2025

Gottesdienstbeginn 10.45 Uhr (sofern nicht anders vermerkt)

Kindergottesdienste s. S. 37

5. Oktober 2025 Erntedank

HB
Lars Linder
Mit der Kita Heierbusch
Im Anschluss Suppe

12. Oktober 2025

FUL
10.30 Uhr
Gudrun Weßling-Hunder

19. Oktober 2025

BB
Hans Michael sen



25. Oktober 2025 Samstag

GAH
17.00 Uhr
Anne-Berit Fastenrath
Abschluss Kinderbibelwoche

26. Oktober 2025

GAH
Anne-Berit Fastenrath und Lars Linder
Im Anschluss Gemeindeversammlung

31. Oktober 2025 Reformationstag

Kreuzeskirche, Weberplatz
18.00 Uhr
Essener Reformationsfeier

2. November 2025

GAH
Dana Buchholz
Im Anschluss Basar

9. November 2025

FUL
10.30 Uhr
Elisabeth Müller

16. November 2025 Volkstrauertag

GAH
Anne-Berit Fastenrath
Im Anschluss Kranzniederlegung
am Ehrenmal Margarethenhöhe

.....

HB
18.00 Uhr
Hans Michael sen
Taizé Andacht

19. November 2025 Buß- und Bettag

BB
19.00 Uhr
Lars Linder
Ökumenischer Gottesdienst



23. November 2025 Ewigkeitssonntag

HB
Anne-Berit Fastenrath, Lars Linder
und Dana Buchholz



29. November 2025 Samstag

HB
15.00 Uhr
Anne-Berit Fastenrath
Andacht Adventsbasar

30. November 2025 1. Advent

HB
Lars Linder
Mit der Frauenhilfe und
Ex tempore Chor

7. Dezember 2025 2. Advent

GAH
Dana Buchholz
Familiengottesdienst
Mit der Kita Steile Straße

Gottesdienste Seniorenzentrum Margarethenhöhe

Gottesdienstbeginn 10.30 Uhr

Zu den Gottesdiensten ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen!

10. Oktober 2025

Dana Buchholz

24. Oktober 2025

Jörg Möllmann

31. Oktober 2025

Dana Buchholz

14. November 2025

Hans Michaelsen

28. November 2025

Lars Linder

Im Anschluss an die Sonntagmorgen-Gottesdienste:

Kirchenkaffee, Büchertisch und Eine-Welt-Stand

Bredeney

BB: Kirche und Gemeindezentrum Am Brandenbusch

Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen

HB: Kirche und Gemeindezentrum Heierbusch

Meisenburgstr. 80 – 82, 45133 Essen

Haarzopf/Fulerum

FUL: Gemeindezentrum Fulerum

Humboldtstraße 167, 45149 Essen

HZ: Kirche Haarzopf

Raadter Str. 79, 45149 Essen

Margarethenhöhe

GAH: Gustav Adolf Haus Margarethenhöhe
Seniorenzentrum Margarethenhöhe

Steile Straße 60, 45149 Essen
Helgolandring 71, 45149 Essen



Abendmahl

Und zuletzt:

So fürchte dich nun nicht,
denn ich bin bei dir.

Jesaja 43,5